



Guter Start für Mitteldeutsches Bauforum als Expertenveranstaltung



Mitteldeutsches Bauforum

Die Themen generations- und bedarfsgerechte, energieeffiziente und nachhaltige Gestaltung von Städten und Gebäuden standen im Mittelpunkt des 1. Mitteldeutschen Bauforums, das vom 12. bis 14. Oktober in Leipzig stattfand. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt und konnten sich über die politischen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen, über den praktischen Bedarf vor Ort bis hin zur technischen Umsetzung informieren. Perspektiven der Wohnungsbau- und Stadtentwicklung sowie Grundsätze der Förderpolitik in Sachsen und Thüringen waren ein Schwerpunkt des ersten Messtages.

Sachverständigenforum

Am 13. Oktober hatte das Mitteldeutsche Sachverständigenforum Premiere. Veranstalter waren die Ingenieurkammer Sachsen und die Architektenkammer Sachsen in Kooperation mit dem b.v.s Sachsen im Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V., sowie den mitteldeutschen Ingenieur- und Architektenkammern. Auf der einleitenden Podiumsdiskussion „Quo vadis Sachverständigenwesen“ diskutierten unter der Moderation von Boris Schade-Bünsow (Chefredakteur der Bauwelt) Bernhard Floter (geschf. Vorstand des IfS), Anne-Kathrin Borowski (Vizepräsidentin des b.v.s), RA Wolfgang Jacobs (Geschäftsführer des b.v.s) und RA Ralf M. Leinenbach (Justiziar der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt (v. li.)). Im Mittel-

punkt stand die Abgrenzung zwischen öffentlicher Bestellung und privatrechtlicher Zertifizierung von Sachverständigen. Hochkarätige Fachvorträge zu drei Themenkomplexen schlossen sich an.

Vergabeforum

Die Podiumsdiskussion beim Vergabeforum mit Vertretern der Bauwirtschaft, Kommunen und Ingenieur- und Architektenkammern widmete sich mit der öffentlichen Auftragsvergabe einem Thema, das regelmäßig die Gemüter bewegt. Im Mittelpunkt der angeregten Diskussion – für die Ingenieure diskutierte der Thüringer Präsident Prof. Hans-Ulrich Mönning – standen: die Anhebung des Schwellenwerts, die Ausbildung von Ingenieuren und Architekten zu Vergabespezialisten und die Verbesserung der Ausschreibungsunterlagen zur Verhinderung von Nachträgen für die Baubetriebe. Fazit der Runde: Wir brauchen wieder mehr Miteinander statt Gegeneinander und das Vertrauen im Vergabeprozess muss grundsätzlich gestärkt werden.

Mehr unter: www.mitteldeutsches-bauforum.de

Unterstützung von EU-Abgeordneten bei Novelle des Vergaberechts	Seite 2
ingdialog: Wird die Berufshaftpflichtversicherung teurer?	Seite 2
Wie geht es weiter mit der Infrastruktur in den Landkreisen?	Seite 3
ingrecht: Wie hoch ist denn nun mein Stundensatz?	Seite 3
ingintern: Neue Mitglieder Umschreibungen Löschungen	Seite 4
Veranstaltungen Seminare Tagungen ingtreffs	Seite 5/6

Im Gespräch:
Dipl.-Ing.
Wolfgang Storch,
Mitglied der
Vertreterver-
sammlung



Ihre Einschätzung des Sachverständigenforums als Fachmann?

Mit dem Mitteldeutschen Sachverständigenforum ist es gelungen, eine Veranstaltung auf hohem fachlichen Niveau mit interessanten Themen und kompetenten Referenten durchzuführen. Ein klarer Vorteil für die Teilnehmer: Sie konnten sich weiterbilden und gleichzeitig auf dem Messeverbund von efa, SHKG und Mitteldeutschem Bauforum umfassend über aktuelle Produkte und Dienstleistungen informieren. Es wäre allerdings schön, wenn wir im nächsten Jahr noch mehr Mitglieder erreichen könnten.

Sie haben die Ingenieurkammer bei der Standbetreuung unterstützt...

Ja, und ich war sehr überrascht, dass ich hier fast „Einzelkämpfer“ war. Statt die fehlende öffentliche Wahrnehmung zu beklagen, sollten auch wir, wie die Architekten solche Messen nutzen, um unser Know-How zu präsentieren. Der Stand der Ingenieurkammer bietet dafür eine gute Plattform, lebt aber natürlich vom Engagement der Mitglieder. Die nächsten Messen in Chemnitz und Dresden stehen vor der Tür. Unser Ziel muss es sein, potentiellen Auftraggebern das breite Spektrum der Ingenieurleistungen vorzustellen.

Drei Fragen an: Ralf Höhler, UNIT Versicherungsmakler GmbH

Wird die Berufshaftpflichtversicherung teurer?

Briefe mit angekündigten Prämien erhöhungen haben bei vielen Ingenieurbüros in letzter Zeit für Unruhe gesorgt. Die meisten Büros dürften diese Informationen aber eher verwundert zur Kenntnis genommen haben. Einerseits, weil in diesem Jahr nur die Zurich auf breiter Front ihre Tarife umstellt - andererseits, weil das Ergebnis unserer Verhandlungen dazu geführt hat, dass auch die Mehrzahl dieser Kunden gar nicht von Prämien erhöhungen betroffen sind.

Wie sind denn dann die Fakten?

50 % der bei Zurich versicherten UNIT-Kunden sind nicht von Prämien erhöhungen betroffen. Von den übrigen 50 % hat kein einziger Kunde eine Kündigung erhalten. Für alle diese Kunden liegt ein neues Angebot der Zurich vor. Für die von Sanierungsangeboten betroffenen UNIT-Kunden haben wir mit zwei führenden Versicherern Alternativlösungen im Paket vereinbart. Jedem Kunden kann mit einem Versichererwechsel Prämienstabilität bei gleichwertigen Bedingungen in den nächsten drei Jahren gewährleistet werden.

Aber der Markt ist doch in Bewegung? Die geplante Reform der europäischen Versicherungsaufsicht (Solvency 2) mit hohen Anforderungen an Eigenkapital und Risikomanagement der Gesellschaften wird Auswirkungen zeigen. Dabei rückt fast zwangsläufig die Berufshaftpflicht mit ihrem schwer kalkulierbaren Spätschadensrisiko in den Fokus. Es wird daher mit weiteren Versuchen zu rechnen sein, das Verhältnis von Prämieinnahmen zu Schadenzahlungen und -rückstellungen zu verbessern. UNIT wird überzogenen Forderungen der Gesellschaften aber entgegenzutreten und verfügt dabei als Marktführer über die beste Verhandlungsposition.

**Kontakt: Tel. 0341 39005-1735,
E-Mail: ralf.hoehler@unita.de**



EU-Abgeordnete aus Sachsen und Thüringen sagen Unterstützung bei Novellierung des Vergaberechts zu



Die bevorstehende Novellierung des Vergaberechts auf EU-Ebene ist nach wie vor ein Thema mit höchster Priorität – für das die Ingenieurkammer Sachsen zudem auf Bundesebene federführend zuständig ist. Eine Unterstützung unserer Forderungen bei der Novellierung haben jetzt die Mitglieder des Europäischen Parlaments Dipl.-Ing. Hermann Winkler (Mi.) aus Sachsen und Dr. Dieter Koch (re.) aus Thüringen in einem Gespräch am 21. Oktober 2011 mit Vorstandssprecher Dipl.-Ing. (FH) Rolf Rau (li.) und Geschäftsführer Dr.-Ing. Andreas Klengel in Berlin zugesagt. „Wir freuen uns sehr, dass wir hier auch auf die Unterstützung der regionalen EU-Abgeordneten zählen können“, sagt Vorstandssprecher Rau.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die - auch schon mit der Berichtstätterin für die Novelle des Vergaberechts, Frau Rühle, MdEP, (DIB 10/2011) erörterten - Kernforderungen der Ingenieure:

- klare Trennung von Planung und Ausführung,
- Anhebung der Gültigkeit der Referenzen auf zehn Jahre – mindestens aber auf fünf Jahre und
- Anhebung des VOF-Schwellenwerts auf 1 Mio. EUR – mindestens jedoch auf 800.000 EUR.

„Beim letzten Punkt haben wir noch einmal auf das deutliche Missverhältnis zwischen den Schwellenwerten für Bauleistungen und freiberufliche Leistungen hingewiesen,“ sagt Dr. Klengel. Der Schwellenwert für Bauleistungen liegt bei

5 Mio. EUR. Es ist allgemein bekannt, dass die Planungs-/Bauüberwachungsleistungen honorarmäßig eine Größenordnung von 10 ... 20% der Bauleistungen ausmachen – womit die o.g. Werte für die geforderten neuen Schwellenwerte freiberuflicher Ingenieurleistungen erreicht wären.

Dass die EU-Parlamentarier ihren Worten schnell Taten folgen lassen, zeigte sich bereits am 25. Oktober, als das Europäische Parlament einen Forderungskatalog zur Neufassung der EU-Vergaberichtlinien für das öffentliche Auftragswesen verabschiedete.

Dipl.-Ing. Hermann Winkler hat dazu eine schriftliche Stimmerklärung eingereicht. Darin heißt es u.a. „Die Betriebe, vor allem unsere KMU, brauchen praktikable Regeln, die ihnen einen möglichst einfachen Zugang zu den Aufträgen verschaffen. Ich warne daher vor der Überfrachtung des EU-Vergaberechts. Wir dürfen die Regeln nicht unnötig verkomplizieren. ... Das wirtschaftlichste Angebot sollte das Rennen machen und weder das billigste noch das politisch korrekteste! Bei Vergaben freiberuflicher Ingenieur- und Architektenleistungen sollte der Schwellenwert korrespondierend mit dem Vergabeschwellenwert für Bauleistungen in Höhe von 5 Mio. EUR auf 1 Mio. EUR erhöht werden. Der formale Dokumentationsaufwand muss vereinfacht sowie die Gültigkeitsdauer der Referenzen auf mindestens zehn Jahre angehoben werden.“

**Aktuelle Informationen zum Thema sowie Praxistipps und Arbeitshilfen unter:
www.ing-sn.de/themen-projekte/vergabe**

Wie geht es weiter mit der Infrastruktur in den Landkreisen?



Die Infrastrukturentwicklung in den sächsischen Landkreisen war Thema des Dresdner Ingenieurtreffs am 17. Oktober. Zu der Veranstaltung, die auf Initiative des Ausschusses Berufsrecht | Honorar | Wettbewerb | Vergabe stattfand, hatten sich die Ingenieure André Jacob, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Sächsischen Landkreistags eingeladen.

In seinem Einführungsvortrag gab Herr Jacob zunächst einen Überblick über die Infrastrukturentwicklung in den vergangenen Jahren in den Bereichen Soziales, Bildung und Verkehr. Im Straßenbau sind nach wie vor Defizite zu beklagen. Angesichts der künftigen Herausforderungen: demografische Entwicklung und zurückgehende Finanzmittel wird es schwierig, diese Defizite zu beheben. Das Konjunkturpaket hat zwar einiges gedämpft, aber im kommenden Jahr wird der Rückgang der Investitionen im Straßenbau spürbar. Aktuell werden 30 Mio. EUR der Investitionen im Straßenbau für Ingenieurleistungen ausgegeben, zum Vergleich: 2006 waren es noch 51 Mio. EUR. Perspektivisch wird die Priorität auf den Erhalt und die Verbesserung des Zustands der Straßen gesetzt.

In der Diskussion wurde von Seiten der Mitglieder kritisiert, dass es kaum noch Verantwortliche und kompetente Ansprechpartner in den Regionen gibt. Auch wie es gelingen kann, attraktive Gehälter zu zahlen, um Nachwuchskräfte gerade in den ländlichen Regionen zu halten, war ein Thema.

Aktuelle Termine unter www.ing-sn.de/veranstaltungen/regionaltreffs

Neu: Chemnitzer Ingenieur- UND Architekten-treff



Kleckern oder Klotzen? – Diese Frage zum weiteren Ausbau der Innenstadt stellte Dipl.-Ing. (FH) Architekt Rico Sprenger, stellv. Vorsitzender der Kammergruppe Chemnitz, an den Anfang des gemeinsamen Treffs der Chemnitzer Ingenieure und Architekten im Foyer der Stadthalle Chemnitz. Als Hausherr eröffnete Geschäftsführer Dr. Ralf Schulze (li.) die Veranstaltung und erläuterte, welche Anforderungen ein attraktives Tagungs- und Kongresszentrum in der „Modernen Universitätsstadt“ erfüllen muss – und warum dafür ein Wettbewerb ausgelobt wurde.

Diesen Ball griffen die jungen Berliner Architekten Ralf Schwirtz (mi.) und Thomas Bochmann (re.) auf und zeigten in ihrem interessanten Vortrag, wie sie die Anforderungen der Auslobung kreativ umgesetzt haben. Zentrales Anliegen war der unmittelbare Brückenschlag zur Altstadt und der Erhalt des solitären Charakters. Vom Rathaus aus bewegt man sich nicht mehr auf eine Stützmauer und den Betriebshof zu, sondern wird direkt zum neuen Foyer geführt. Außerdem wurde das bestehende Raster der Stadthalle konsequent aus der eigenen Logik heraus erweitert.

Mit der Vorstellung des Siegerentwurfes wurde in Chemnitz eine neue Art der Architekturkommunikation initiiert. Der Arbeitsprozess der Architekten wurde öffentlich erläutert, so dass die Zuhörer Grundgedanken und Entwurf hautnah bewerten und spätere Entscheidungen zur Erweiterung der Stadthalle besser nachvollziehen können.

Mehr: www.stadthalle-chemnitz.de unter Die Stadthalle - Aktuelles

Wie hoch ist denn nun mein Stundensatz?

Da zum einen rechtliche Vorgaben, aber auch der Wille vieler Auftraggeber ein auskömmliches Honorar zu zahlen fehlen, sind Ingenieure gehalten professionell zu kalkulieren. Auch die Ingenieurkammer Sachsen kann dazu keine allgemeinverbindliche Aussage für ihre Mitglieder treffen. Zu sehr ist dieser Honorarbestandteil abhängig von Bürogröße, Mitarbeiterzahl, Gemeinkostensatz usw. Eine klare Aussage der Ingenieurkammer Sachsen bleibt jedoch - Stundensätze von unter 75 EUR können heute nicht mehr als auskömmlich angesehen werden!



1. Sieburgtabelle

Unterstützend kann dabei die von RA Frank Sieburg entwickelte Tabelle herangezogen werden. Die Schwierigkeit der Planungsleistung, Erfahrung und Spezialwissen des Architekten und Ingenieurs werden bei der Ermittlung von Stundensätzen für Planungsleistungen berücksichtigt. Im Ergebnis führt dies zu Stundensätzen zwischen 75 und 300 EUR.

2. AHO-Stundensatzrechner

Als weitere Praxishilfe für die Stundensatzkalkulation, ist erneut der AHO-Stundensatzrechner zu nennen. Der AHO zeigt drei Wege zur Ermittlung von Stundenverrechnungssätzen als Arbeitshilfe auf. Der erste Weg basiert auf der Ermittlung gemäß AHO-Bürokostenvergleich, der zweite Weg basiert auf dem Statusbericht 2000plus Architekten/Ingenieure und der dritte Weg zeigt die komplexe Ermittlung von bürospezifischen Mitarbeiterverrechnungssätzen auf.

Nils Koschtial, stellv. Geschäftsführer und Justiziar der Ingenieurkammer

Die Links unter www.ing-sn.de/themen-projekte/hoai.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder –
Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen!

Freiwillige Mitglieder

Frau Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Daniela **Andratzek**, 09394 Hohndorf (Nr. 33125)
Frau Dipl.-Ing. Christel **Pfefferkorn**, 01219 Dresden (Nr. 33124)
Frau Dipl.-Ing. (FH) Monique **Reinhardt**, 02733 Cunewalde (Nr. 33122)
Herr Dipl.-Ing. (BA) Markus **Stephan**, 09212 Limbach-Oberfrohna (Nr. 33109)

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im November 2011 alles Gute!

zum 80. Geburtstag Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Werner **Neidel**, 01445 Radebeul
zum 78. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. (FH) Günter **Thiele**, 09126 Chemnitz
zum 77. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. Hans **Linke**, 01069 Dresden
zum 76. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. Wolfgang **Thonig**, 09114 Chemnitz
zum 75. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. (FH) Gotthardt **Hartmann**, 01723 Mohorn
zum 70. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. (FH) Rolf **Erker**, 04451 Borsdorf
Herr Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen **Gotwald**, 08344 Grünhain-Beierfeld
Herr Dipl.-Ing. Peter **Richter**, 09127 Chemnitz
Herr Dipl.-Ing. Wolf-Dietrich **Grabs**, 02829 Markersdorf
Herr Dipl.-Ing. Eckart **Winkler**, 02906 Niesky
zum 65. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. (FH) Günter **Nicolaus**, 04860 Torgau
zum 60. Geburtstag Herr Dipl.-Ing. Johannes **Herrich**, 04178 Leipzig
Herr Dipl.-Ing. Frank **Muth**, 04299 Leipzig
Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang **Heiland**, 09394 Hohndorf
Herr Dipl.-Ing. Wilfried **Ludwigkeit**, 01239 Dresden
Herr Dipl.-Ing. Gerhard **Nürnberg**, 08132 Mülsen
Frau Dipl.-Ing. (FH) Monika **Dehn**, 08056 Zwickau
Herr Dipl.-Ing. Herbert **Unger**, 08340 Schwarzenberg

Anerkennung Prüfsachverständige

Herr Dipl.-Ing. Ralph **Becher**, 08228 Rodewisch (Nr. 40104)
Fachrichtung: Brandmelde- und Alarmierungsanlagen

Umschreibungen

Löschung Freiwilliges Mitglied → Eintragung Beratender Ingenieur
Herr Dipl.-Ing. Michael **Posselt**, 04349 Leipzig (Nr. 12372)

Löschungen

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. Knut **Bock**, 64295 Darmstadt (Nr. 11324)
Herr Dipl.-Ing. Wolfgang **Hänel**, 08340 Schwarzenberg (Nr. 10240)
Herr Prof. Dr. oec. Wilfried **Helbig**, 01728 Bannewitz (Nr. 10752)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Thilo **Jahn**, 09599 Freiberg (Nr. 11614)
Herr Dipl.-Ing. Jörg **Müller**, 01796 Pirna (Nr. 10247)
Herr Dipl.-Ing. Klaus **Reichel**, 08340 Schwarzenberg (Nr. 10215)
Herr Dipl.-Ing. Paul **von Drathen**, 25421 Pinneberg (Nr. 11358)

Freiwillige Mitglieder

Herr Dipl.-Ing. Arno **Bidmon**, 01728 Bannewitz (Nr. 32878)
Herr Dr.-Ing. Frank **Hübsch**, 04416 Markkleeberg (Nr. 32881)
Herr Dipl.-Ing. Falk **Schaffrath**, 01159 Dresden (Nr. 32651)

Ingenieurkammer bietet neuen
Service für Mitglieder



Mit einem neuen Service unterstützt die Ingenieurkammer Sachsen ab sofort ihre Mitglieder. Suchen Sie einen Kooperations- oder Büropartner, dann nutzen Sie die Hompage der Ingenieurkammer und veröffentlichen dort kostenlos ihre Anzeige. Gerade kleine Ingenieurbüros stoßen häufig an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und können durch Kooperationen und Büropartnerschaften ihr Leistungsspektrum verbreitern und Synergie-, Rationalisierungs- und Einspareffekte erzielen.

Aktuelle Angebote und Gesuche finden Sie unter www.ing-sn.de/recht-service/kooperation-nachfolge.

Bekanntmachung

über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Rundstempeln

Die folgenden durch Verlust abhanden gekommenen bzw. nach Erlöschen der Eintragung in der Ingenieurkammer Sachsen nicht zurückgegebenen Urkunden und Stempel werden hiermit für ungültig erklärt:

Mitgliedsurkunde und Rundstempel
Dipl.-Ing. Manfred **Trinkaus**, Nr. 10208
vom 13.06.1994

Mitgliedsurkunde
Dipl.-Ing. (FH) Klaus **Kempe**, Nr. 10561
vom 02.11.1994

Urkunde über die Bauvorlageberechtigung

Dipl.-Ing. (FH) Klaus **Kempe**, Nr. 10561
vom 02.11.1994



Termin/Ort	Thema/Referent	Inhalt	GEBÜHR*
23.11.2011 09:30-17:00 Stuttgart	4. Energietechnisches Symposium Prof. Dr.-Ing. Jörn Krimmling Referententeam	Nachhaltige Gebäude – Herausforderungen in der Gebäudetechnik	€ 350,00
25.11.2011 Dresden	Beratertag für Existenzgründer Dipl.-Ing. Michael Rehbach	- Individuelle Beratung - Gründungskonzept Wir bitten um Anmeldung unter 0351 43833 71	€ 90,00
28.11.2011 bis 02.12.2011 Dresden	Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen nach ZTV-ING für Ingenieure Referententeam		€ 1000,00 € 750,00

Vorschau 1. Halbjahr 2012

20./21.01.2012	Vorbeugender baulicher	Basisseminar für Bauvorlageberechtigte Ingenieure und TWP	€ 570,00
03./04.02.2012	Brandschutz	- Bauordnungsrechtliche Grundlagen - Grundlagen der brandschutztechnischen Entwurfsplanung - Grundlagen des abwehrenden Brandschutzes - Brandschutz in Industriebau, Schulen, Kindereinrichtungen und Pflegeheimen - Aufstellung und Prüfung von Brandschutzkonzepten - Ingenieurmethoden und praktische Beispiele	€ 380,00
Dresden	MR Dipl.-Ing. Gabriele Bothe Dr.-Ing. Wolfram Arndt Dipl.-Ing. Sylvia Heilmann Dr.-Ing. Jens Kluger Leit. Dir. Andreas Rümpel u.a.		
27.01.2012 Dresden	Neue Anforderungen an den Bau von Verkehrsanlagen in Gewässernähe Referententeam		offen
28.02.2012 bis 02.03.2012 09:00-16:00 Leipzig	Sicherheits- und Gesundheits-schutzkoordinator RAB 30 – Teil C Dipl.-Phys. Michael Jäger	- Baustellenverordnung - Koordination in der Planungsphase - Koordination in der Ausführungsphase - Zusammenarbeit mit den am Bau Beteiligten	€ 530,00 € 400,00
16.03.2012 08:30-16:30 Chemnitz	Bautechnik-Forum Chemnitz 2010 Referententeam	Innovativ – Interdisziplinär – Informativ	€ 75,00
29.03.2012 09:00-16:00 Dresden	Dresdner Stahlbaufachtagung 2012 Referententeam	Planung, Bemessung und Ausführung nach den Eurocodes 3 und 4 und der EN 1090	€ 170,00 € 130,00
29.03.2012 bis 30.03.2012 Dresden	Praxis und Sondergebiete der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 Dipl.-Ing. Peter Simchen Expertenteam	- Praktische Übungen in kleinen Gruppen an komplexem Bauwerk - Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse in SIB-Bauwerke - Ursache und Erscheinungsformen von AKR - Prüfung von Verkehrszeichenbrücken	€ 450,00 € 400,00
16.04.2012 bis 20.04.2012 Dresden	Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 mit Prüfung und Zertifikat Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens Dipl.-Ing. Peter Simchen Referententeam	- Rechtliche und technische Regelungen - Schadensursachen und Schadensanalyse - Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung - Schadenserfassung mit SIB-Bauwerke - Schadenserfassung am Bauwerk mit Beispielen und Bewertung - Prüfmethode und praktische Übungen	€ 900,00 € 800,00 zzgl. € 50,00 Prüfungsgebühr

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



TERMINKALENDER

06.12.2011 **3. Sitzung der Vertreterversammlung** **Dresden**
 16:00 Uhr Themen: u.a. Stand HOAI-Novelle
 Arbeit der Fachausschüsse

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit dem nachfolgenden Formular oder online unter www.ing-sn.de/veranstaltungen. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen

Die ermäßigte Teilnahmegebühr gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und für Mitarbeiter unserer Partner.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung.

Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag können außerdem folgende Ermäßigungen gewährt werden:

- Arbeitslose bis maximal 50% der Gebühr
- Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% bis maximal 100%.

Abmeldung

Eine Stornierung ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn (schriftlicher Eingang bei der Freien Akademie der Ingenieure) kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig; an die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (unzureichende Teilnehmerzahl, Erkrankung eines Referenten, höhere Gewalt). In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich telefonisch oder per Fax benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
 0351 43833-67, nitzsche@ing-sn.de

Herr Nico Kutschke
 0351 43833-60, akademie@ing-sn.de

Ihre verbindliche Anmeldung

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Deutsches IngenieurBlatt
 Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber
INGENIEURKAMMER SACHSEN
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Annenstraße 10, 01067 Dresden
 Tel.: 0351 43833-60
 Fax: 0351 43833-80
 E-Mail: post@ing-sn.de
 Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Sandra Lange
 Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
 Redaktionsschluss: 17.10.2011

Termine für die nächsten Ausgaben
 Redaktionsschluss | Erscheinungstermin
 15.11.2011 16.12.2011
 16.01.2011 16.02.2011

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig
 per E-Mail: lange@ing-sn.de
 per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
 täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere
 Mitglieder und Partner für Wirtschaft,
 Wissenschaft und Politik.

Für persönliche Beratung vereinbaren
 Sie bitte einen Termin mit uns.
 Telefon: 0351 43833-60